

Devisentelegramm

25.10.2024

08:19

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0818	1,0820	EUR / AUD	1,6327	1,6332	EUR / HUF	403,01	403,34
EUR / GBP	0,8341	0,8347	EUR / NZD	1,8042	1,8048	EUR / CNH	7,7180	7,7199
EUR / CHF	0,9366	0,9369	EUR / HKD	8,4067	8,4084	GBP / USD	1,2962	1,2969
EUR / JPY	164,33	164,37	EUR / SGD	1,4275	1,4287	USD / CHF	0,8658	0,8659
EUR / CAD	1,4982	1,4992	EUR / TRY	37,0955	37,1108	USD / JPY	151,90	151,91
EUR / SEK	11,4335	11,4389	EUR / THB	36,5108	36,5500	USD / CAD	1,3849	1,3856
EUR / NOK	11,8397	11,8468	EUR / CZK	25,193	25,214	AUD / USD	0,6625	0,6626
EUR / DKK	7,4586	7,4605	EUR / PLN	4,3436	4,3457	NZD / USD	0,5995	0,5996

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0811-13	1,0772-74	1,0806-08	
New York	1,0828-30	1,0790-92	1,0829-31	
Tokio	1,0827-29	1,0820-22		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen fester bei 1,0823 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tagestiefstkurs bei 1,0774 USD gehandelt wurde.

Die Stimmung der Unternehmer im Euroraum konnte sich im Oktober etwas aufhellen. Der von S&P Global ermittelte Einkaufsmanagerindex stieg leicht um 0,1 Punkte auf 49,7 Zähler. Der Index verbleibt damit allerdings unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten, unter der der Indikator erstmals im September gefallen ist.

Deutlich bessere Laune hingegen jenseits des Atlantiks. Die US-Wirtschaft konnte laut einer Umfrage im Oktober zulegen. Der Einkaufsmanagerindex kletterte um 0,3 Punkte auf aktuell 54,3 Zähler und bestätigt damit eine florierende Konjunktur. Die Umfrage unter den Unternehmern gilt als guter Indikator für die Privatwirtschaft, da sie die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Löhne und Preise widerspiegelt.

Auch der US-Arbeitsmarkt zeigt sich weiter robust. Die Zahl der wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe ist überraschend deutlich gesunken. So stellten in der vergangenen Woche 227.000 US-Bürger einen Antrag, nachdem Analysten mit einer höheren Zahl von 242.000 gerechnet hatten.

Im heutigen Fokus stehen die deutschen Konjunkturaussichten. Das ifo-Geschäftsklima könnte im Oktober durch den anhaltenden Inflationsrückgang und die stärker ausgeprägten Zinssenkungserwartungen positiv überraschen. Allerdings dürfte die Beurteilung der aktuellen Lage weiterhin eine „Moll-Stimmung“ aufzeigen.

EURUSD konnte die Haltemarke 1,0780 USD verteidigen und sich oberhalb der 1,08er-Marke stabilisieren. Sollte der Halt nachhaltig durchlaufen werden können, sehen wir weitere Kursabgaben bis zur nächsten Unterstützung bei 1,0700 USD. Ein Widerstand hingegen ist bei 1,0950 USD lokalisiert.

EURGBP pendelt weiterhin um die 0,8350 GBP. Die Marken lauten unverändert bei 0,8320 GBP und 0,8385 GBP.

EURCHF startet heute bei 0,9365 CHF in den Tag. Weitere Kursabgaben in Richtung 0,9230 CHF sollten aufgrund der anhaltenden geopolitischen Krisen einkalkuliert bleiben.

EURJPY verharrt auch heute Morgen bei 164,40 JPY. Sollte sich der japanische Yen weiter abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 166,50 JPY. Kursabgaben treffen bei 161,90 JPY auf einen ersten Halt.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
10:00	DE	Ifo Geschäftsklima, Index	Oktober	85,6	85,4
10:00	DE	Ifo aktuelle Geschäftslage, Index	Oktober	84,4	84,4
10:00	DE	Ifo Geschäftserwartungen, Index	Oktober	86,9	86,3
14:30	US	Auftragseingang langleb. Güter, %, gg. Vm.	September	-1,0	0,0
14:30	US	-ohne Transportsektor, %, gg. Vm.	September	-0,1	0,5
16:00	US	Verbrauchervertrauen (Uni. of Michigan), Index	Oktober	69,1	68,9